
Museum: Im November zwei weitere hochklassige Ausstellungen

Bensheimer Fotoschatz

BENSHEIM. Diesen Sonntag (29.) ist die letzte Gelegenheit, um im Forum des Museum Bensheim die beeindruckenden Gemälde des Hamburger Malers Jochen Hein zu betrachten. Hein zählt mit seinen kraftvollen und ausdrucksstarken Gemälden von Landschaft und Portrait zu den bedeutenden zeitgenössischen Künstlern Deutschlands. Die Ausstellung mit Tuschezeichnungen von Paul Kleinschmidt ist noch bis zum 20. Oktober im Museum Bensheim zu sehen.

Installationen von Jan Tichy

Am 15. November folgt ein weiteres Highlight im Forum: „Weight of Light“ heißt die Ausstellung mit Installationen, Videos und Photogrammen von Jan Tichy, Professor für Fotografie am Art Institute of Chicago. Tichy hat mit einer Arbeit zu Lucia Moholy das diesjährige Bauhausjubiläum in Berlin eröffnet und zeigt in Bensheim diese Installation sowie auch eigens für Bensheim hergestellte Photogramme im Zusammenhang mit dem Thema Flucht und Vertreibung, beziehend auf die Geschichte der Partnerstadt

Hostinné/Arnau im Riesengebirge. Am 24. November werden dann außerdem erstmals im Rahmen der Sonderausstellung „Der Bensheimer Fotoschatz“ die 22 ältesten Fotografien aus Bensheim des Darmstädter Vermessers und Amateur-Daguerreotypisten Johann Wilhelm Debus der Öffentlichkeit präsentiert.

Durch Patenschaften angekauft

Durch Leihgaben aus dem Physikalischen Kabinett des Hessischen Landesmuseums Darmstadt und Objekte aus dem Nachlass der Familie und des Fürstenhauses Erbach-Schönberg wird das 18. Jahrhundert in Südhessen illustriert und die Biografie des frühen Fotografen dargestellt.

Die Daguerreotypien aus der Zeit von 1842 bis 1853, die fast ausschließlich Familie und Freunde des in Schönberg ansässigen Debus zeigen, gelten als eines der größten Konvolute aus der Hand eines Amateurfotografen in Europa und konnten durch eine Patenschaftsaktion im Jahr 2017 vom Museum Bensheim angekauft werden. *ps*